

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 26.09.2012
Im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Schulweg

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.05 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 9.

Heuer
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 14

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Vieregge
2. GV Schulz
3. GV Wagner
4. GV Schmahl
5. GV Krüger
6. GV Bukow
7. GV Zimmermann
8. GV'in Cordes
9. GV Naumann
10. GV Brüggemann
11. GV Dreckmann
12. GV Schwabel
13. GV Strahlendorf

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Heuer vom Amt Bad Oldesloe-
Land, zugleich Protokollführer

Es fehlt:

1. GV Kapp

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 14.09.2012 rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bürgermeister Vieregge eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 19.06.2012
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Kinderspielplatz: Reparaturarbeiten an den Spielgeräten;
hier: Auftragsvergabe
7. Unterhaltungsarbeiten an den 2 Teichen in Rümpel;
hier: nachträgliche Genehmigung der Auftragsvergabe
8. Abstufung der K 61 in Rümpel OT Rohlfshagen (Bahnhofstraße)
hier: Zustimmung
9. Kläranlage Rümpel, Anschaffung einer Ersatzpumpe;
hier: Auftragserteilung
10. Betreuung der Kläranlage Rümpel;
hier: weiteres Vorgehen
11. Straßenflächen mit Nutzung durch Dritte in der Gemeinde Rümpel sowie Geh-, Fahr- und Leitungsrechte der Gemeinde Rümpel auf Grundstücken Dritter;
hier: weiteres Vorgehen
12. Prüfung der Jahresrechnung 2011;
hier: Genehmigung
13. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Vor Einstieg in die Tagesordnung beantragt der Bürgermeister, dass der TOP 13) auf TOP 14) verschoben wird und dass als neuer

TOP 13) „Sanierung der Straßenbeleuchtung;
hier: Zustimmung zur Honorarberechnung“

aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 26.09.2012

Punkt 1., betr.: Einwohnerfragestunde

- a) Ein Bürger fragt, ob im Klinkener Weg (K 88) vom Hof Schmahl bis zur Bushaltestelle an der A 21 der geschwindigkeitsreduzierte Bereich von 50 km/h vorverlegt werden könnte. Der Bürgermeister antwortet, dass diese Angelegenheit vor Jahren an den Kreis gesandt wurde. Es wurde damals abgelehnt, da eine so lange 50 km/h-Strecke außerhalb der Ortschaft nicht akzeptiert werden würden.
- b) Auf Nachfrage aus dem Publikum berichtet der Bürgermeister, dass in der K 94 zwischen Rümpel und Pölitze die Festsetzung von 70 km/h nicht möglich ist, da eine erhebliche Gefahr seitens der Verkehrsaufsicht nicht gesehen wird.
- c) Auf Nachfrage berichtet der Bürgermeister, dass im Zuge der kürzlich durchgeführten Bauarbeiten in der Gemeinde Rümpel entlang der K 61 und K 94 Leerrohre für das Glasfaserkabel im Auftrage der Stadtwerke verlegt wurden.
- d) GV'in Cordes berichtet, dass ihrer Meinung nach durch die Verlegung der Leerrohre Versackungen im Gehwegbereich der Straßen entstanden seien. Der Bürgermeister antwortet, dass er bei einem Spaziergang am vergangenen Wochenende nichts dergleichen festgestellt habe.

Punkt 2., betr.: Protokoll der Sitzung vom 16.06.2012

Auf Vorschlag von Bürgermeister Vieregge wird unter TOP 3. h) des oben genannten Protokolls folgender Satz angefügt: „Das ist Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr.“
Über diese Ergänzung herrscht in der Gemeindevertretung Einvernehmen.

Weitere Einwendungen werden nicht vorgebracht.

Punkt 3., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über folgende Punkte:

- a) Der Antrag auf Bau eines Vererdungsbeetes läuft. Es liegt noch keine Genehmigung vor. Es sind noch weitere Auflagen zu erfüllen. Die seinerzeit geforderten Ausgleichsmaßnahmen beim Bau einer Kläranlage wurden sie ausgeführt. Jetzt wird ein Landschaftsbegleitplan gefordert. Ingenieurbüro Stolzenberg ist damit beauftragt für 1.018,64 €. Der Plan ist so gut wie abgeschlossen.
- b) Von den Stadtwerken wurden Leerrohre für Glasfaserkabel verlegt, nach Pölitze, auf der K 61 bis zur Brücke und in der Dorfstraße.
- c) Der Ausbau der Straße nach Fischbek wurde in dem Teilstück fertiggestellt und abgenommen. Für die restlichen ca. 600 m wurde ein Zuschuss beantragt.
- d) Durch die breiter gewordene Straße ist das Lichtprofil enger geworden. Damit nimmt auch die Geschwindigkeit. Anfang 2013 werden die Knicks geputzt.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 26.09.2012

Noch zu Punkt 3)

- e) Seit fast 4 Monaten besteht die Sperrung der K 61 nach Bad Oldesloe. Vorgesehen ist die Sperrung bis 05.11.2012. Geplant ist der Abschluss der Arbeiten bis 14.12.12. Laut Presseberichten werden die Termine gehalten.
- f) Eine Geschwindigkeitsreduzierung in der Straße Im Seybek (K 94) auf 70 km/h wurde von Herrn Zimmermann von der Kreisverkehrsaufsicht abgelehnt, da eine erhebliche, über das normale Maß hinausgehende Gefahr nicht bestünde.

Punkt 4., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/in

- a) GV Schwabel berichtet, dass seiner Meinung nach Absackungen durch die Verlegung der Leerrohre im Auftrage der Stadtwerke entstanden seien. Der Bürgermeister antwortet, dass dieses in ca. 14 Tagen geprüft werden soll.
- b) GV Bukow fragt, ob nachgefragt werden könne, ob die Vereinigten Stadtwerke in die Leerrohre auch ein Glasfaserkabel verlegen könnten, um den Bürgern ein schnelles Internet anzubieten. Dem Bürgermeister ist eine aktuelle Planung der Stadtwerke nicht bekannt.

Punkt 5., betr.: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird eine Tischvorlage der Kämmerei verteilt. Der Bürgermeister bittet darum, dass künftig die Amtsverwaltung diese Vorlage mit der Einladung zur Gemeindevertretung mitsenden möge, damit die Gemeindevertretung sie vorher lesen kann. Im kürzlich stattgefundenen Finanzausschuss hätte man über diese Angelegenheit auch sprechen können.

Der Bürgermeister berichtet über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben der Gemeinde Rümpel mit Stand vom 26.09.2012.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeindevertretung genehmigt die mit Stand 26.09.2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben über der Wertgrenze von 2.500,00 € in Höhe von insgesamt 11.945,60 € gemäß der dem Protokoll als Anlage beigefügten Aufstellung. Von den unter der Wertgrenze von 2.500,00 € liegenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 2.224,14 € nimmt die Gemeindevertretung Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 26.09.2012

Punkt 6., betr.: Kinderspielplatz: Reparaturarbeiten an den Spielgeräten;
hier: Auftragsvergabe

Der Bürgermeister verteilt als Tischvorlage je ein Angebot der Firma Hans Riesel Holzbau GmbH aus Steinburg i.H.v. brutto 2.099,20 € und der Firma Wiesenser Tiefbau GmbH aus Aurich i.H.v. brutto 3.613,47 €. Der Bürgermeister berichtet und schlägt vor, dass die unumgänglichen Holzarbeiten an die Fa. Riesel vergeben werden sollten. Ebenso sollten die Tiefbauarbeiten an die Fa. Wiesenser vergeben werden, wobei die Position 2 (Sand auflockern) ausgeklammert werden soll, da der Bürgermeister über diese noch verhandeln will.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Firma Hans Riesel Holzbau GmbH aus Steinburg wird gemäß Angebot vom 20.09.2012 der Auftrag für die Holzarbeiten auf dem Spielplatz am Kindergarten Rümpel in Höhe von 2.099,20 € brutto erteilt. Der Firma Wiesenser Tiefbau GmbH aus Aurich wird der Auftrag für die Tiefbauarbeiten auf dem Spielplatz des Kindergartens in Rümpel gemäß Angebot vom 25.09.2012 erteilt, wobei die Position 2 (Sand auflockern) in Höhe von netto 1.548,75 € ausgeklammert wird. Bezüglich der ausgeklammerten Position wird der Bürgermeister ermächtigt, weitere Einzelheiten mit dem Bieter zu klären.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7., betr.: Unterhaltungsarbeiten an den 2 Teichen in Rümpel;
hier: nachträgliche Genehmigung der Auftragsvergabe.

Als Sitzungsvorlage liegt das Angebot der Firma Dräger Landschaftsbau aus Kükels vom 05.09.2012 vor. Die Arbeiten wurden bisher noch nicht vergeben. Der Bürgermeister schlägt vor, dass bei der Unterhaltung des Teiches 1 im Dorf (Lindenstraße) die Position 1 (Mähen des Teichgeländes) in Auftrag gegeben werden sollte. Die als Alternative vorgeschlagene Position 2 soll nicht in Auftrag gegeben werden, da das Ausbaggern bereits durchgeführt wurde und wenig gebracht habe. Beim Teich 2 am Ortsausgang Richtung Bad Oldesloe (K 61) sollen alle drei Positionen beauftragt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt:

Unter Bezug auf das Angebot der Firma Dräger Landschaftsbau GmbH aus Kükels vom 05.09.2012 wird bezüglich des Teiches 1 im Dorf (Lindenstraße) die Position 1 in Höhe von 760,00 € netto und bezüglich des Teiches 2 Ortsausgang (K 61) die Positionen 1 bis 3 in Höhe von 1.740,00 € netto vergeben. Die Bruttoauftragssumme beträgt 2.975,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 26.09.2012

Punkt 8., betr.: Abstufung der K 61 in Rümpel OT Rohlfshagen (Bahnhofstraße);
hier: Zustimmung

Eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung (Herr Maltzahn) liegt vor. Der Bürgermeister liest die Sitzungsvorlage vor. Der Kreis zahlt der Gemeinde eine Ablösesumme i.H.v. 70.000 €, die als ausreichend erachtet wird. Es wird vorgeschlagen, dass der § 4 des Entwurfes der Übernahmevereinbarung sinngemäß wie folgt ergänzt wird:
„Die Notar-/Grundbuchkosten sind vom Kreis Stormarn zu tragen.“

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeinde stimmt der Abstufung der Bahnhofstraße in Rohlfshagen zur Gemeindestraße zu und ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss der im Entwurf beigefügten Übernahmevereinbarung einschließlich der oben genannten Ergänzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9., betr.: Kläranlage Rümpel, Anschaffung einer Ersatzpumpe;
hier: Auftragserteilung

Als Sitzungsvorlage liegt ein Angebot der Firma Pumpenteam aus Mölln vom 10.07.2012 vor. Der Bürgermeister berichtet.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Firma Pumpenteam aus Mölln gemäß Angebot vom 10.07.2012 die Lieferung und der Einbau einer Tauchmotorpumpe zum Preis von 3.272,50 € erteilt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10., betr.: Betreuung der Kläranlage Rümpel;
hier: weiteres Vorgehen

Als Tischvorlage verteilt der Bürgermeister den Entwurf einer „Umlageberechnung der Kläranlagenbetreuung und Verwaltung“, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, erstellt von der Amtsverwaltung.

Als wesentlichen Inhalt der Sitzung gemäß Geschäftsordnung gibt der Protokollführer nachfolgend den vorliegenden schriftlichen Bericht des Bürgermeisters wider:

„Nach anfangs großen Problemen mit der Kläranlage, nach großen Differenzen mit der Amtsverwaltung und den Klärwärtern des Amtes hat die Gemeindevertretung im Jahr 2000 beschlossen, die Betreuung der Kläranlage selbst in die Hand zu nehmen. Diesem Beschluss hätte seinerzeit die Kommunalaufsicht gem. § 3 der Amtsordnung widersprechen müssen. Hier geht es um die Erledigung gemeindlicher Selbstverwaltungsaufgaben. Beschlossen wurde seinerzeit von der Gemeindevertretung, dass die Amtsverwaltung sich aus allem heraushalten solle, die technische Betreuung würde durch den Gemeindearbeiter erfolgen.“

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 26.09.2012

Noch zu Punkt 10)

Gebaut wurde in Rümpel eine Kompaktkläranlage im Trennsystem mit relativ kleinen Rohrleitungen und vielen Pumpstationen. Das war seinerzeit die preiswerteste Lösung aber in der Unterhaltung und im laufenden Betrieb ist die Anlage am aufwändigsten und somit am teuersten. Um die Kosten niedrig zu halten, gibt es nur 1 Tandemstation, kaum Fernalarmierungen.

Eine Anlage im Mischsystem mit Klärteichen hätte höhere Anschaffungskosten verursacht, wäre aber im Betrieb günstiger. Doch jetzt haben wir diese Anlage und müssen damit fertig werden.

Seit ca. 5 Jahren läuft die Anlage mit brauchbaren Werten. Die Betriebsberichte zeigen, dass die Anlage voll ausgelastet ist. Problematisch sind die hohen Zulaufwerte, deren Ursachen wir noch nachgehen.

Mit zunehmenden Alte der Anlage stellen sich auch immer mehr Störungen, bedingt durch den Verschleiß, ein. Der Wartungs- und Reparaturaufwand nimmt ständig zu.

Die Kläranlage läuft 365 Tage im Jahr über 24 Stunden. Die geringen Leistungsquerschnitte lassen keine Pufferung zu, im Störfall muss also sofort reagiert werden.

Bislang betreut unser Gemeindearbeiter die Anlage. Bei Störungen außerhalb der Dienstzeit werden diese von ihm behoben (wenn er vor Ort ist). Ferner haben wir einen Bürger, der in einer städtischen Kläranlage arbeitet und bei Abwesenheit unseres Gemeindearbeiters die Störbereitschaft übernimmt. Ferner haben wir einen Elektriker und einen Heizungsbauer vor Ort, die bei Störungen mit eingegriffen haben.

Insgesamt ist dies kein haltbarer Zustand. Ohne einen Notdienstplan, der unter den gegebenen Voraussetzungen nicht zu realisieren ist, können im Störfall erhebliche Regressansprüche auf die Gemeinde zukommen. Auch stellt sich die Frage, wer diese Pläne aufstellt (bestimmt nicht der Bürgermeister).

So stellt sich zurzeit die Situation unserer Kläranlage dar.

Hier besteht dringender Handlungsbedarf, zum einen für die Erledigung der Selbstverwaltungsaufgaben und zum anderen für die technische Betreuung.

Die Amtsverwaltung hat Kostenüberlegungen angestellt, die in dieser Form nicht zu akzeptieren sind. Mit dem Wege-Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg wurde Kontakt aufgenommen. Ein Angebot liegt noch nicht vor.“ – Zitatende

Der Bürgermeister ergänzt, dass das Angebot des Amtes sehr hoch sei. Er habe den Eindruck, dass die Gemeinde Rümpel die anderen Gemeinden finanzieren solle. Weiter sei zu überlegen, ob die gesamte Kläranlagenbetreuung oder nur der Notdienst vergeben werden soll und bei wem der jetzige Gemeindearbeiter beschäftigt werden könnte (z.B. zu 50 % als Gemeindearbeiter, zu 50 % in der Kläranlagenbetreuung).

GV Bukow fragt, ob die Kläranlagenbetreuung nicht auch öffentlich ausgeschrieben werden könne. Des Weiteren bittet er darum, ob die Amtsverwaltung zu der Sitzungsvorlage nähere Erläuterungen verfassen könne.

Der Bürgermeister stellt die Überlegung in den Raum, ob man nicht auch eine Privatfirma fragen könne, zumal jeder Heizungsbauer einen 24h-Notdienst anbiete.

Die Angelegenheit wird zu einer späteren Sitzung vertagt.

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 26.09.2012

Punkt 11., betr.: Straßenflächen mit Nutzung durch Dritte in der Gemeinde Rümpel sowie Geh-, Fahr- und Leitungsrechte der Gemeinde Rümpel auf Grundstücken Dritter;
hier: weiteres Vorgehen

Der Bürgermeister berichtet, dass er sich von der Amtsverwaltung eine Liste der Flurstücke hat geben lassen, die von Privatpersonen annektiert wurden und umgekehrt. Es handelt sich dabei um mehr als 20 Fälle, die bereinigt werden müssten. Ein viel größeres Problem ist, dass beim Bau der zentralen Ortsentwässerung die Leitungsrechte der Schmutzwasserleitungen größtenteils nicht in die Grundbücher eingetragen wurden, obwohl sie über Privatgrundstücke verlaufen.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung, dass sich der Bau- und Wegeausschuss der Angelegenheit annehmen möge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 12., betr.: Prüfung der Jahresrechnung 2011;
hier: Genehmigung

Der Bürgermeister liest die Erläuterungen der Sitzungsvorlage zum Finanzausschuss vor.

Dabei wird festgelegt, dass die nächsten Sitzungen wie folgt terminiert werden:
Sitzung des Finanzausschusses am 21.11.2012 und Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.2012.

Ergänzend berichtet der Vorsitzende des Finanzausschusses, GV Krüger.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Vorschlag des Finanzausschusses, dass die Jahresrechnung 2011 wie vorgelegt festgesetzt wird und die überplanmäßigen Ausgaben genehmigt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen

Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 26.09.2012

Punkt 13., betr.: Sanierung der Straßenbeleuchtung;
hier: Zustimmung zur Honorarberechnung

Als Tischvorlage verteilt der Bürgermeister eine Honorarberechnung des Ingenieurbüros TEC aus Hamburg mit Stand vom 20.09.2012 und berichtet, dass die Gemeinde beim Austausch der Lampenköpfe bzw. Leuchtmittel eine Förderung i.H.v. rd. 6.000 € erhalte; davon aber rd. 2.000 € Honorar an das Ingenieurbüro zahlen müsse. Es sei ein Förderprogramm, zur Sanierung alter Straßenlampen. Der Austausch ganzer Straßenlampen werde nicht gefördert.

Auf Nachfrage von GV Naumann, wie hoch die Einsparung sei, antwortet GV Dreckmann, dass es laut Sitzungsvorlage ca. 4.000 bis 5.000 € jährlich seien.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass der vorliegenden Honorarberechnung zugestimmt werde.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

Zu dem Tagesordnungspunkt 14) wird nichtöffentliche Beratung beantragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Tagesordnungspunkt 14) wird gemäß zuvor gefasstem Beschluss der Gemeindevertretung in nichtöffentlicher Sitzung abgehandelt.

Anschließend wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt; es ist jedoch niemand aus der Zuhörerschaft zugegen; so dass der Bürgermeister die Sitzung um 21.05 Uhr schließt.

Bürgermeister

Protokollführer